

Anlage 1

Von: Naerlich, Stefan

Gesendet: Donnerstag, 7. Juli 2016 16:35

An: Zaar, Peter

Betreff: Planungen für den Anlagentausch unseres UKW-Drehfunkfeuers "Luburg"

Sehr geehrter Herr Dr. Zaar,

aufgrund Ihrer Anfrage möchten wir Ihnen mitteilen, dass unser UKW-Drehfunkfeuer „Luburg“ im Zeitraum 2020/21 für einen Austausch gegen ein Doppler-UKW-Drehfunkfeuer (DVOR) vorgesehen ist.

Diese Aussage basiert auf dem derzeitigen Planungsstand der DFS und ist unverbindlich.

Mit freundlichen Grüßen,
Stefan Naerlich
Leiter Navigationsdienste

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS-Campus
D - 63225 Langen

Tel.: +49-(0)6103-707-0

Sitz der Gesellschaft: Langen/Hessen
Zuständiges Registergericht: AG Offenbach am Main, HRB 34977
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Dr. Martina Hinricher
Geschäftsführer: Prof. Klaus-Dieter Scheurle (Vors.), Robert Schickling, Dr. Michael Hann

Internet: <http://www.dfs.de>

Public-Key der DFS: http://www.dfs.de/dfs/public_key.asc



CHR. BRODERSEN, REHHALDENWEG 27, 73614 SCHORNDORF

Herrn Landrat
Dr. Richard Sigel
Landratsamt Waiblingen
Alter Postplatz 10

71328 Waiblingen

Kreistagsfraktion Rems-Murr-Kreis

Christel Brodersen
Vorsitzende

Rehhaldenweg 27
73614 Schorndorf
Fon: 07181 – 99 28 73
christel@broder-sen.de

Schorndorf, 08.04.2016

Anlage 2

Antrag: Einsatz für die Modernisierung der Flugsicherung in Affalterbach

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Sigel,

die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

„Der Landkreis Rems-Murr setzt sich für die Modernisierung der Flugsicherung in Affalterbach ein. Der Kreistag bittet den Landrat, auf diese Umrüstung hinzuwirken.“

Begründung

Der Kreistag hat 2012 als kommunalen Beitrag zur Energiewende fraktionsübergreifend ein ehrgeiziges Klimaschutzkonzept für den Rems-Murr-Kreis beschlossen. Dieses beinhaltet im Turnus von 5 Jahren eine CO₂-Reduzierung um mindestens 10%. Ohne den Bau von Windkraftanlagen ist dieses Ziel nicht erreichbar.

Derzeit ist der Rems-Murr-Kreis eines der Schlusslichter bei den Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen. Der geplante Windpark in Zollstock/Springstein bei Backnang/Murrhardt scheiterte bisher am Einspruch des Bundesamtes für Flugsicherheit (BAF), da durch die Flugsicherungsanlagen VOR Luburg mögliche Störungen des sogenannten Drehfunkfeuers in einem Radius von 15 Kilometern berücksichtigt werden mussten.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat angekündigt, dass künftig nur noch ein Radius von 10 Kilometern zur Sicherstellung der Flugsicherheit erforderlich sein wird, wenn die bereits verfügbare neuere und leistungsfähigere D/VOR-Technik eingesetzt wird. Die Umrüstung des Flugfeuers in Affalterbach von einer veralteten analogen VOR (mit einem Prüfradius von 15 km) zu einem modernen, digitalen D/VOR-Anlage (mit einem Prüfradius von nur 10 km), könnte die Genehmigung mehrerer geplanter Windkraftanlagen im Rems-Murr-Kreis ermöglichen und zugleich die Flugsicherheit über unserem Landkreis erhöhen

Christel Brodersen, Christine Besa, Bernd Messinger und KollegInnen

Mit freundlichen Grüßen
Christel Brodersen

Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Rems-Murr-Kreis:

Christel Brodersen, Schorndorf (Vorsitzende) / Christine Besa, Leutenbach (stellv. Vorsitzende) / Bernd Messinger, Murrhardt (stellv. Vorsitzender) / Alfonso Fazio, Waiblingen

Dr. Astrid Fleischer, Kernen / Petra Häffner, Schorndorf / Willi Halder, Winnenden / Willy Härtner, Backnang / Peter Höschele, Rudersberg / Ursula Heß-Naundorf, Fellbach

Ulrike Sturm, Backnang / Erich Wagner, Plüderhausen

DIE LINKE.

Kreistagsgruppe Rems-Murr

Für DIE LINKE
Stephan Kober
Westendstr. 24
71384 Weinstadt
stephan.kober@die-linke-rem-s-murr.eu

01.03.2016

Resolution für Umrüstung auf DVOR

Der Rems-Murr-Kreis hatte sich im Klimaschutzkonzept zur Reduktion von 10 % CO₂ alle fünf Jahre bekannt. Im Jahre 2015 hätten nach diesem Plan mindestens 4 Windkraftanlagen in Betrieb gehen müssen. Das ist leider am Einspruch des Bundesamt für Flugsicherheit (BAF) gescheitert. Eine Möglichkeit, diesem Einspruch zu begegnen, ist die Modernisierung des Flugfunkfeuers in Afalterbach von einem veralteten VOR zu einem modernen DVOR, Kosten etwa 800.000 EUR. Investoren in die Windparks bieten an, diese Kosten zu übernehmen.

Der Kreistag des Rems-Murr-Kreis befürwortet diese Umrüstung zu einem modernen digitalen Flugfunkfeuer, weil es zum einen die Flugsicherheit über unserem Landkreis erhöht und zum anderen das letzte Hindernis für den Aufbau neuer Windkraftanlagen beseitigt.

Hintergrund: Für alte analoge VOR Anlagen gilt ein Prüfradius von 15 km, für neue moderne digital Drehfunkfeuer gilt ein Prüfradius von 10 km. Dadurch könnten z.B. die im Windpark Zollstock/Springstein schon fertig geplante 6 Windkraftanlagen gebaut werden. Das jetzige VOR in Afalterbach ist laut einem Bescheid des BAF schon heute an seine Grenzen angelangt und verträgt deshalb keine weiteren Windenergieanlagen mehr in seinem Bereich.